

Das Leise

FlugBlatt

Nr. 57, Februar 2005

An die geschätzten Mitglieder an weitere interessierte Personen und Verbände

Wir danken allen sehr für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr! Auch im Jahr 2005 wird sich die VgF mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln engagiert für die Erhaltung einer hohen Wohn- und Lebensqualität in Ihrer Umgebung einsetzen. Im Vordergrund stehen dabei:

- die kritische Begleitung der Umsetzung der von der VgF vor der Rekurskommission im Jahre 2003 erstrittenen Lärmmessungsaufgabe
- sowie die Ermittlung und nachhaltige Bekämpfung des tatsächlich vor Ort empfundenen Fluglärms, insbesondere des Fluglärms, den die neuen Jets im Linien- und Charterverkehr verursachen.

Aktuelle Jet-Fluglärmumfrage

Ab 2005 kommen deutlich **mehr und neue Jets im Linien- und Charterverkehr** von und nach Bern-Belp zum Einsatz. So werden seit anfangs Januar die Strecken von und nach Berlin und Wien von der Cirrus Airlines mit dem 31-plätzigem **Jet Dornier 328** geflogen. Ab Mai 2005 soll dann der 76-plätzigere **Jet Embraer 170** im Charterangebot derselben Airline eingesetzt werden. Gemäss Flughafendirektor Charles Riesen werde damit das „umfangreichste Charterprogramm in der Geschichte des Flughafens“ gestartet werden. Die Anwohner hätten von den neuen Jets allerdings nicht mehr Lärm zu befürchten als von anderen Maschinen (s. Der Bund vom 12. und 13. Januar 2005).

Aufgrund der Andersartigkeit des Jet-Fluglärms **befürchtet die VgF indessen eine deutlich grössere Störwirkung** als beim Fluglärm, der von Propellerflugzeugen verursacht wird. Die Lärmforschung erkennt an, dass Lärm nicht gleich Lärm ist. Zwei Flugzeuge können die gleiche Anzahl Dezibel erreichen und dennoch ganz unterschiedlich stören, weil nicht allein die Lautstärke massgebend ist für die empfundene Fluglärmbelastung, sondern beispielsweise auch das spezifische An- und Abschwellen, die Tonmischung sowie die Regel- oder Unregelmässigkeit des Lärms. **Für die Ermittlung des vor Ort tatsächlich empfundenen Fluglärms stellt die VgF deshalb ein Lärmeldeformular zur Verfügung.** Wir laden Sie ein, uns Ihre Beobachtungen und Wahrnehmungen mitzuteilen. Sie können dies direkt und schnell über das **Lärmeldeformular auf der neuen Website unter www.vgf.ch** tun oder per Post mit dem **beigelegten Lärmeldeformular**. Ihre Angaben helfen uns, den Fluglärm nachhaltig zu bekämpfen. Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Zur neuen Website der VgF unter www.vgf.ch

Dank der professionellen Arbeit ihres Vorstandsmitgliedes Patrick Bühler kann die VgF eine **neue Website mit der aktuellen Lärmumfrage** anbieten. Das **Lärm-meldeformular** ermöglicht eine schnelle und breitgefaste **Lärmermittlung über den aktuell vor Ort von der Bevölkerung wahrgenommenen Fluglärm**. Das Lärm-meldeformular kann auch für Fluglärmmeldungen aus dem Umkreis anderer kantonalen Flugplätze gebraucht werden. Darüber hinaus informiert die Website über Ziele, Massnahmen, Erfolge, Verfahren usw. und stellt on-line das „Leise FlugBlatt“ sowie Flyer zur Verfügung. Auch eine Mitgliedschaft ist schnell und unbürokratisch möglich. **Besuchen Sie die Website der VgF** und weisen Sie Freunde und Bekannte sowie interessierte Politikerinnen und Politiker in Ihrer Umgebung auf sie hin.

Für Mitglieder und Interessierte, die nicht über einen Internet-Anschluss verfügen, seien hier die aktuellsten Forderungen der VgF wiedergegeben:

- *Berücksichtigung nicht nur der wirtschaftlichen Interessen sondern auch der legitimen Lärmschutz- und Ruhebedürfnisse der Bevölkerung in den fluglärmbelasteten Gebieten rund um den Regionalflughafen Bern-Belp und um andere Flugplätze*
- *Effektive Beachtung und Unterstützung der Anliegen der Bevölkerung, die mit Petitionen und im Rahmen von Anhörungsverfahren mit Einsprachen vorgebracht werden*
- *Einsatz für einen anwohner- und umweltverträglichen Betrieb des Regionalflughafens und anderer Flugplätze*
- *Konsequente Förderung des Bahnverkehrs entsprechend den Grundsätzen des „Kantonalen Leitbilds Luftverkehr“ und Einsatz dafür auf Bundesebene*
- *Weder direkte noch indirekte Unterstützung der Luftfahrt mit Steuergeldern*
- *Konsequente Umsetzung der Verfassungsvorgaben für eine umweltgerechte Verkehrsordnung mit entsprechender Förderung des Umsteigens auf umweltfreundliche Verkehrsmittel*
- *Rückzug aus dem Verwaltungsrat der AlparAG*

Beiträge und Spenden 2005 – Mitgliederversammlung 2005

Für die kompetente Fortsetzung unserer Arbeiten sind wir auch in diesem Jahr auf finanzielle Beiträge angewiesen. Wir sind Ihnen deshalb dankbar, wenn Sie die Tätigkeit der VgF weiterhin mit Ihrem **Mitgliederbeitrag von unverändert: Fr. 40.--** für Einzelpersonen, von Fr. 50.-- für Familien- und Haushaltmitglieder, von Fr. 100.-- für juristische Personen oder mit einer **Spende** unterstützen. Gerne nimmt die VgF auch **Gönnerbeiträge** von Fr. 100.--, Fr. 500.-- oder mehr entgegen.

Die **Mitgliederversammlung 2005 findet am 6. Juni 2005 statt**. Nähere Angaben folgen mit der Einladung.